

Vorbereitung

Da ich in meinem Bachelorstudium keine Zeit gefunden hatte, im Ausland zu studieren, wollte ich das auf jeden Fall in meinem Masterstudium „nachholen“. Deswegen habe ich mich bereits in meinem ersten Semester informiert, welche Möglichkeiten mir in meinem Studiengang Geschichte geboten werden. Informationen fand ich sowohl auf der Universitätsseite unter der Rubrik „Ausland“, als auch auf der Seite meines Faches. Zudem habe ich in den ersten Wochen meines ersten Semesters an der Universität Bremen eine Informationsveranstaltung über ein Studium im Ausland besucht.

Beworben habe ich mich für das Wintersemester 2017 an der University of Riga, Lettland; Bewerbungsende war Ende Januar 2017. Alle Fristen der Gasthochschule wurden rechtzeitig per Mail mitgeteilt oder waren in Mobility Online einsehbar. Alles in allem konnte ich die Fristen ohne Probleme einhalten.

Formalitäten im Gastland

Da Lettland in der EU ist und auch den Euro hat, gab es wenig zu beachten, was Aufenthaltsgenehmigung oder sonstige Formalitäten betrifft. Mit der Bewerbung an der University of Riga hatte ich bereits alle wichtigen Unterlagen zugesandt und musste bei meiner Ankunft nur noch das Confirmation of Erasmus Study Period und mein Learning Agreement unterzeichnen lassen. Einzige Fördermöglichkeit stellte für mich der Mobilitätzuschuss über das Erasmus-Programm dar. Da Lettland der Länderkategorie III zugeteilt wird, erhielt ich in etwa 150€ monatlich durch das Erasmus-Programm und musste zudem keine Studiengebühren an der Gasthochschule zahlen.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule

Das Hauptgebäude der University of Riga liegt am Rand der historischen Altstadt zentral angebunden durch Bus- und Bahnstationen und ebenfalls in der Nähe des Hauptbahnhofs. Die Universität ist über mehrere Fakultätsgebäude in der Innenstadt Rigas verteilt, wobei allerdings jedes dieser Gebäude öffentlich gut zu erreichen ist oder bequem von der Altstadt aus zu Fuß erreicht werden kann.

Meine Anreise erfolgte aus privaten Gründen per Auto, weswegen ich von Bremen aus zwei Tage brauchte, um nach Riga zu gelangen. Ich kann diese Art der Anreise nur empfehlen, wenn man das Auto nutzt, um durch Lettland oder die anderen zwei baltischen Staaten zu reisen. Ansonsten stellt die wohl bequemste Variante der Flug von

Bremen nach Riga dar, der zwei Stunden dauert. Der Flughafen Riga International Airport liegt etwa 10km außerhalb von Rigas Altstadt, ist aber öffentlich gut angebunden.

Die Orientierungswoche startete am 28. August und die Veranstaltungen begannen eine Woche später. Ich kann empfehlen bereits ein paar Tage vor der Orientierungswoche in Riga anzukommen, dann hat man in Ruhe Zeit, sich in der wunderschönen Stadt zu orientieren und vielleicht schon ein paar Leute kennen zu lernen. Es gab jeden Tag Veranstaltungen organisiert durch das Erasmus Student Network (ESN) wie zum Beispiel eine Stadtführung, Kneipentour, Bowlingabend und ähnliches. Eine Informationsveranstaltung ausgehend von der Universität fand am letzten Tag der Orientierungswoche statt und informierte über Fristen für die Veranstaltungsbelegung, Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und einige andere Dinge. Das International Office im Hauptgebäude der Universität war stets hilfsbereit bei Fragen und jederzeit per Mail oder persönlichen Kontakt erreichbar.

Riga ist nicht nur die Hauptstadt Lettlands, sondern auch die größte Stadt des Baltikums und eindeutig das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Das macht sich im breiten kulturellen Angebot der Stadt bemerkbar und reicht von Theater- und Opernaufführungen (die übrigens sehr preiswert sind) über Museen bis hin zu vielen Konzerten, Bars und Clubs. Die meisten dieser Angebote befinden sich inmitten der Altstadt und gerade im Sommer werden zahlreiche Freiluftevents veranstaltet. Die Altstadt ist zudem UNESCO Welterbe und auf jeden Fall eine Attraktion für sich.

Kurswahl/ Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende

Eine vorläufige Kurswahl an der University of Riga ist ab April möglich und ist im Online Portal für die Anmeldung an der Universität einsehbar. In diesem Portal wählt man dann die Kurse, die einen interessieren oder die man benötigt, um sie an der Universität Bremen anerkennen zu lassen. Da ich nur meine General Study Kurse in Riga belegt habe, musste ich mir wegen der Anerkennung keine Sorgen machen und konnte rein nach Interesse wählen. Es spielt dabei keine Rolle, ob man Kurse auch an einer anderen als der eingeschriebenen Fakultät besucht. Diese gute Übersicht über mögliche Kurse, die man besuchen möchte, geht jedoch leider komplett verloren, wenn man an der Universität in Riga ankommt. An der Informationsveranstaltung während der Orientierungswoche bekommt man sehr viele Zettel, auf denen von verschiedenen Fakultäten Kurse aufgelistet werden. Zu beachten ist dabei, dass jede Fakultät ihre

eigenen Anmeldebestimmungen hat, das heißt, man muss sich rechtzeitig um Ansprechpartner und Fristen kümmern, vor allem wenn man an mehreren Fakultäten Kurse besuchen möchte. Leider waren viele der zuvor im Online Portal angezeigten Kurse (die man im vorläufigen Learning Agreement angeben musste) bei mir nicht auf Englisch verfügbar oder wurden schlichtweg nicht in diesem Semester angeboten. Hilfreich wäre hier eine Kenntlichmachung im Online Portal. Ich musste also während der ersten Veranstaltungswoche (da die Informationsveranstaltung erst Freitags stattfand und am Montag bereits die ersten Kurse anfangen) noch schnell über die Hälfte meiner Kurse neu belegen und war dabei nicht die einzige, der es so ging. Immerhin hatte man einen Monat Zeit, um das endgültige Learning Agreement unterzeichnen zu lassen.

Wenn man an der University of Riga darauf angewiesen ist, nur Masterkurse zu belegen, sollte man beachten, dass diese immer abends von 18 Uhr bis 21.30 stattfinden und zudem auch samstags und manchmal sonntags angeboten werden. Bei Bachelorkursen ist man hingegen zeitlich flexibler.

Der Prüfungszeitraum beginnt Anfang Januar und endet am 26. Januar, wobei es sein kann, dass in manchen Kursen die Klausuren bereits kurz vor Weihnachten geschrieben werden. Auf jeden Fall sollte man alle Fristen und Prüfungsarten mit dem jeweiligen Dozenten absprechen. In den meisten Fällen sind diese sehr entgegenkommend und hilfsbereit.

Unterkunft

In der Facebook Gruppe der Erasmus Studierenden an der University of Riga wurden mehrere Links für Wohnheime oder Angebote für WGs geteilt. Außerdem findet man weitere Links für Wohnheime auf der Homepage der Universität. Ich habe mich für das Wohnheim One Home Student Hotel Riga entschieden, da es dort bei einer Buchung bis Mitte August einen Frühbucherrabatt gab. So habe ich monatlich nur 100€ für ein Doppelzimmer gezahlt, das jedoch im Voraus. Alle anderen Wohnheime kosten für ein Doppelzimmer zwischen 150 und 180€, Einzelzimmer sind in allen Wohnheimen deutlich teurer. Beachten sollte man, dass man sich in manchen Wohnheimen Bad und Küche mit bis zu 20 Leuten teilt und einige Wohnheime nach 23 Uhr (auch an Wochenenden) niemanden mehr hineinlassen, auch wenn man dort wohnt. Alle Wohnheime sind öffentlich gut angebunden und liegen etwas außerhalb der Innenstadt. Bei allen Wohnheimen und Privatunterkünften sollte man beachten, dass sie nicht mit dem Standard in Deutschland vergleichbar, dafür aber preiswert sind.

Sonstiges

In Riga fahren Busse und Bahnen und man kann sich ein Semesterticket für 16€ im Monat erstellen lassen. Über die App Taxify kann man außerdem schnell und einfach ein Taxi für den günstigsten Tarif bestellen (Für eine Strecke von 4km zahlt man dabei etwa 3€). Hervorzuheben ist außerdem die sehr gute Internetverbindung und – geschwindigkeit in ganz Lettland, man muss sich keine Sorgen machen, dass man auch mitten im Wald keinen Internetempfang hat. Freies WLAN gibt es in nahezu jedem Gebäude.

Empfehlenswert ist auf jeden Fall eine Reise in die verschiedenen und zahlreichen Nationalparks in Lettland und an die Ostseeküste. Gut und günstig angebunden sind außerdem die Städte Tallinn und Vilnius, die auf jeden Fall einen Besuch Wert sind. Dabei kann man entweder die organisierten Reisen von ESN wahrnehmen oder auf eigene Faust dorthin reisen.

Nach der Rückkehr

Vor der Abreise sollte man beachten, dass man die University of Riga informiert, wohin sie das Transcript of Records schicken sollen. Alles Weitere wird dann von der Universität Bremen geregelt wie die Anerkennung der Studienleistungen. Auch sollte man beachten, dass man auf Mobility Online noch einige Dokumente hochladen muss, um die letzte Rate des Mobilitätszuschusses ausgezahlt zu bekommen.

Fazit

Da die Auswahl an einem englischsprachigen Studium im EU Ausland für die Studienrichtung Geschichte an der Universität Bremen begrenzt ist und ich noch nie im Baltikum war, fiel meine Entscheidung schnell auf Riga. Überzeugt haben mich dabei auch die sehr schöne Altstadt und die zahlreichen kulturellen Möglichkeiten in Riga. Alles in allem war es eine bereichernde Erfahrung in Lettland studiert zu haben und ich möchte auch in Zukunft gerne wieder für längere Zeit ins Ausland, sei es für ein Praktikum oder beruflich.